

Flughafen-Wien-Gruppe setzt Erfolgsweg auch im ersten Quartal 2016 fort

Malta-Beteiligungsaufwertung und guter Geschäftsverlauf führen zu starkem Nettoergebnis-Anstieg auf €66,6 Mio. (Q1/2015: €14,1 Mio., +373,9%, bereinigt +5,0% gegenüber Q1/2015)

- **Q1-PASSAGIERWACHSTUM** in Wien + 2,3%, begünstigt durch Schalttag und frühere Ostern, zweistelliges Passagierplus in Malta (+15,5%) und Kosice (+30,6%)
- **UMSATZ** steigt auf €142,7 Mio. (+1,4%), **EBITDA** steigt auf €108,6 Mio. (bereinigt um Beteiligungsaufwertung Malta €56,8 Mio, +3,0%), **EBIT** €76,3 Mio. (bereinigt €24,5 Mio, +6,3%)
- **NETTOVERSCHULDUNG** weiter reduziert auf €432,4 Mio. (minus €33,6 Mio. gegenüber Ende 2015)
- **Free-Cashflow** mit €95,8 Mio. (Q1/2015: €13,6 Mio., +606,7%) stark gestiegen, (bereinigt um Malta-Konsolidierungseffekt €49,9 Mio.)
- **Bestätigung der Finanz-Guidance für 2016: Steigerung bei Umsatz auf €740 Mio. und Nettoergebnis vor Minderheiten, bereinigt um Malta-Aufwertung, auf €115 Mio., Reduktion der Nettoverschuldung auf unter €400 Mio. – Verkehrs-Guidance 2016 wird bestätigt**

„Die Flughafen-Wien-Gruppe setzte ihren Erfolgsweg dank eines guten Geschäftsverlaufs und begünstigt durch die als Folge der Anteilsaufstockung erforderlichen Neubewertung unserer Malta-Beteiligung auch im ersten Quartal 2016 fort. Die akuten Krisen hinterlassen aber leider auch im Flugverkehr ihre Spuren und erschweren das Marktumfeld für Fluglinien und Flughäfen enorm. Auch wenn die Verunsicherung durch die Terrorakte verständlich ist, so bleibt der Flugverkehr aber dennoch das sicherste Transportmittel und die Menschen sollten sich ihre wohlverdienten Urlaubspläne nicht von übertriebenen Befürchtungen vermiesen lassen.“, erläutert Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG.

„Die ersten drei Monate brachten, begünstigt auch durch den Schalttag und frühere Ostern, mehr Passagiere für den Flughafen Wien und zahlreiche neue Flugangebote für heuer stehen bereits fest. Positiv hervorzuheben ist dabei das starke Wachstum des Low Cost-Segments am Standort Wien. Auch wenn die Entwicklungen der letzten Monate, wie die Krisensituation in Russland, die Ereignisse in Paris und Brüssel sowie das damit einhergehende verhaltene Buchungsverhalten bei einigen Destinationen, wie Türkei, Griechenland, Ägypten und Belgien die Luftfahrt allgemein treffen und auch nicht am Flughafen Wien vorbeigehen, so sind wir aus heutiger Sicht optimistisch, die Verkehrsprognose für 2016 einhalten zu können.“, stellt Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG, fest.

Flughafen Wien: Passagierwachstum im Q1/2016 trotz schwierigem Marktumfeld

In Wien verzeichnete der Flughafen von Jänner bis März 2016 ein Passagierwachstum von 2,3% auf 4.399.376 Passagiere gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Treiber dafür waren das starke Wachstum von easyJet und Eurowings, die ihre Präsenz am Standort Wien stark ausbauen. Die Anzahl der Lokalpassagiere stieg im ersten Quartal 2016 um 4,3%, die Anzahl der Transferpassagiere sank um 3,3%. Nach Westeuropa stieg das Passagieraufkommen um 3,9%, während die Passagieranzahl nach Osteuropa aufgrund der Krisensituation in Russland um 6,7% zurückging. Erweiterungen des

Flugangebotes, sowie ein höherer Sitzladefaktor führten im ersten Quartal 2016 zu einem Passagierplus von 1,1% in den Nahen und Mittleren Osten und das Passagieraufkommen nach Nordamerika verzeichnete einen starken Anstieg um 17,2% durch die Neuaufnahme der Destination Miami durch Austrian Airlines.

Das Passagieraufkommen in den Fernen Osten war aufgrund von Kapazitätsreduktionen mit minus 1,6% rückläufig und nach Afrika gingen die Passagierzahlen aufgrund der politisch instabilen Lage im nordafrikanischen Raum um 15,9% zurück.

Die Flugbewegungen gingen von Jänner bis März 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit minus 1,7% auf 48.830 Starts und Landungen leicht zurück. Die durchschnittliche Auslastung (Sitzladefaktor) ging in den ersten drei Monaten 2016 von 67,7% auf 66,8% zurück. Das Frachtaufkommen hingegen stieg im selben Zeitraum um 2,0% auf 64.548 Tonnen (Luftfahrt und Trucking) an.

Gute Verkehrs- und Geschäftsentwicklung an den Flughäfen Malta und Kosice

Die Auslandsbeteiligungen Malta und Kosice entwickeln sich weiterhin gut. Mit über 800.000 Passagieren (+15,5%) verzeichnete der Flughafen Malta in den ersten drei Monaten ein hohes Wachstum. Auch der Flughafen Kosice konnte im gleichen Zeitraum ein Passagierplus von 30,6% auf 70.937 Reisende vermelden.

Deutliche Verbesserungen bei den Finanzkennzahlen im Q1/2016

Unterstützt vom Passagierwachstum und höheren Handling-Erträgen sind die Umsatzerlöse um 1,4% auf € 142,7 Mio. gestiegen. Mit Abschluss der Anteilsaufstockung des Flughafen Wien an der Beteiligung Malta und dem Closing am 30. März 2016 wurde die Beteiligung neu bewertet und wird ab Ende des ersten Quartals 2016 im Konzernabschluss der Flughafen-Wien-Gruppe vollkonsolidiert. Dadurch verbesserten sich das EBITDA auf € 108,6 Mio. (plus 97,0%), das EBIT auf € 76,3 Mio. (plus 231,2%) und das Nettoergebnis um € 52,5 Mio. bzw. 373,9% auf € 66,6 Mio. Bereinigt um diesen Einmaleffekt in Höhe von € 51,8 Mio. betragen das EBITDA € 56,8 Mio. (+3,0% zu Q1/2015 angepasst: € 55,1 Mio.), das EBIT € 24,5 Mio. (+6,3% zu Q1/2015 angepasst: € 23,1 Mio.) und das Nettoergebnis € 14,8 Mio. (+5,0% zu Q1/2015: € 14,1 Mio.), die Nettoverschuldung sank weiter auf € 432,4 Mio.

Starker Free-Cashflow-Anstieg

Der Free-Cashflow stieg stark auf € 95,8 Mio. (Q1/2015: € 13,6 Mio., +606,7%), bereinigt um den Malta-Konsolidierungseffekt auf € 49,9 Mio. (übernommene liquide Mittel aus der Vollkonsolidierung) aufgrund der Zahlung aus einem Finanzierungsleasingvertrag.

Finanz- und Verkehrs-Guidance für 2016 werden bestätigt

Die Finanz- und Verkehrs-Guidance für 2016 werden bestätigt. Bei der Verkehrseinschätzung für das Jahr 2016 rechnet der Flughafen Wien weiterhin mit einem Passagierwachstum zwischen 0 und 2% und einer flachen Entwicklung der Flugbewegungen zwischen minus 1 und 0% für den Standort Wien.

Umsatz und Ergebnisentwicklung in den Segmenten

Aufgrund der guten Verkehrsentwicklung stiegen die Umsätze des Segments Airport im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,3% auf € 74,0 Mio. Das EBIT verbesserte sich dadurch im Q1/2016 auf € 4,3 Mio. (Q1/2015: € 1,7 Mio.) Das Segment Handling verzeichnete einen Anstieg der Umsatzerlöse um 1,7% auf € 35,8 Mio. Dabei wurde ein Segment-EBIT von € 0,1 Mio. (Q1/2015: € 1,7 Mio.) erwirtschaftet. Darin sind auch die Sicherheitsdienstleistungen der VIAS sowie die Abfertigungsdienstleistungen der Vienna Aircraft Handling (VAH) enthalten. Im Segment Retail & Properties ging der Umsatz im ersten Quartal 2016 aufgrund geringerer Mieterlöse durch einen Sondereffekt (Abbildung eines Finanzierungsleasingvertrages), einem positiven Einmaleffekt im Vorjahr und einer verhaltenen Entwicklung bei Parken und Retail um 7,7% auf € 28,5 Mio. zurück. Das EBIT betrug € 15,5 Mio. (Q1/2015: € 16,6 Mio.). Die Umsätze der Sonstigen Segmente stiegen um 19,0% auf € 4,5 Mio., das Segment-EBIT stieg als Folge der Malta Neubewertung auf

€56,4 Mio. Mit Closing vom 30. März 2016 wurden außerdem die Beteiligungen am Flughafen Malta in den Vollkonsolidierungskreis der Flughafen-Wien-Gruppe aufgenommen, weshalb die Ergebnisse ab dem zweiten Quartal 2016 als Segment Malta dargestellt werden.

Investitionen

Von den insgesamt € 11,8 Mio. Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe) im ersten Quartal 2016 entfielen € 1,9 Mio. auf Investitionen im Zusammenhang mit der 3. Piste, € 1,4 Mio. auf Investitionen in das Pistensystem 11/29, sowie € 0,8 Mio. auf einen neuen Leitnehmer für die Gepäckförderanlage. Für das Gesamtjahr 2016 sind Investitionen in der Höhe von rund €95 Mio. vorgesehen (ohne Sondereffekte Malta).

Aus dem Erwerb der Konzerngesellschaften im Zusammenhang mit dem Flughafen Malta wurden auf vorläufiger Basis folgende Werte in die Konzernbilanz übernommen: €61,3 Mio. für Geschäfts- bzw. Firmenwert, €0,9 Mio. für immaterielle Vermögenswerte und €363,8 Mio. für Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.

Verkehrsentwicklung im April 2016: Flughafen-Wien-Gruppe verzeichnete im April 2,3 Mio. Passagiere, leichtes Minus von 1,5%, kumuliert Jänner bis April +2,5%

Der Flughafen Wien inklusive seiner Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice verzeichnete mit insgesamt 2,3 Mio. Passagieren im April 2016 einen leichten Rückgang von 1,5% gegenüber April 2015. Kumuliert von Jänner bis April 2016 stieg das Passagieraufkommen allerdings um 2,5% auf 7,6 Mio. Reisende.

Flughafen Wien im April 2016: Passagierrückgang von -3,4%, starkes Plus in Malta (+5,7%) und Kosice (+33,5%), erfreulich starkes Frachtwachstum (+8,9%)

Am Flughafen Wien ging das Passagieraufkommen im April 2016 um 3,4% gegenüber dem April des Vorjahres auf 1.850.605 Reisende zurück. Der Grund dafür sind vor allem der – anders als im April 2015 – heuer in den März gefallene Osterreiseverkehr, Kapazitätsreduktionen bei Fluglinien, die Folgen der Terrorakte in Brüssel, die Krisensituationen in Russland und im Nahen und Mittleren Osten, sowie ein allgemein zurückhaltendes Buchungsverhalten und Kapazitätsreduktionen bei Urlaubsdestinationen, wie Türkei, Ägypten, Tunesien und Griechenland. Die Anzahl der Transferpassagiere war daher im April 2016 um 7,8% und die Anzahl der Lokalpassagiere um 1,7% rückläufig. Die Flugbewegungen sanken im April 2016 um 1,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtaufkommen stieg hingegen im April 2016 mit plus 8,9% im Vergleich zum Vorjahr stark an. Ein deutliches Passagierplus gab es im April 2016 für Malta (+5,7%) und Kosice (+33,5%).

Am Flughafen Wien entwickelte sich das Passagieraufkommen nach Westeuropa im April 2016 mit minus 0,2% stabil, Osteuropa verzeichnete einen Rückgang um 4,4%. Das Passagieraufkommen in den Fernen Osten stieg im April 2016 um 1,3%, jenes in den Nahen und Mittleren Osten sank krisenbedingt um 6,4%. Nach Nordamerika war das Passagieraufkommen mit minus 9,4% im April 2016 rückläufig, nach Afrika ging das Passagieraufkommen um 35,1% zurück.

Darstellung der Verkehrsergebnisse

Seit der Anteilsaufstockung der Flughafen Wien AG an Malta Airport Ende März 2016 wird die Beteiligung im Konzernzwischenabschluss Q1/2016 der Flughafen-Wien-Gruppe vollkonsolidiert dargestellt (Erstkonsolidierung des Nettovermögens mit Ende März 2016 im Quartalsabschluss Q1/2016 und Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnung ab April 2016). Daher werden ab der Veröffentlichung im Monat April 2016 auch die gesamten Verkehrsergebnisse für den Flughafen Wien und seine Auslandsbeteiligungen ausgewiesen. Die Verkehrsergebnisse für den Flughafen Wien entsprechen den Vergleichswerten der monatlichen Verkehrsveröffentlichungen bis einschließlich März 2016.

Detailergebnisse zur Verkehrsentwicklung April 2016:

	April 2016	Verändg. in %	Jänner - April 2016 kumuliert	Verändg. in %
Flughafen Wien (VIE)				
Passagiere	1.850.605	-3,4	6.249.981	+0,5
Lokalpassagiere	1.359.242	-1,7	4.672.100	+2,5
Transferpassagiere	484.548	-7,8	1.545.692	-4,8
Flugbewegungen (an + ab)	18.959	-1,8	67.789	-1,7
Cargo in Tonnen (Luftfracht und Trucking)	25.080	+8,9	89.628	+3,8
Malta Airport (MLA, vollkonsolidiert)				
Passagiere	415.409	+5,7	1.216.116	+12,0
Lokalpassagiere	415.223	+5,7	1.215.165	+12,0
Transferpassagiere	186	-48,2	951	-31,5
Flugbewegungen (an + ab)	3.093	+1,3	9.128	+5,6
Cargo in Tonnen (Luftfracht und Trucking)	1.179	-0,3	4.488	+2,1
Flughafen Kosice (KSC, at-Equity-konsolidiert)				
Passagiere	27.390	+33,5	98.327	+31,4
Lokalpassagiere	27.390	+33,5	98.327	+31,4
Transferpassagiere	-	-	-	-
Flugbewegungen (an + ab)	705	+23,5	2.373	+26,6
Cargo in Tonnen (Luftfracht und Trucking)	11,3	-64,4	21,2	-60,3
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)				
Passagiere	2.293.404	-1,5	7.564.424	+2,5
Lokalpassagiere	1.801.855	+0,4	5.985.592	+4,7
Transferpassagiere	484.734	-7,8	1.546.643	-4,8
Flugbewegungen (an + ab)	22.757	-0,8	79.290	-0,3
Cargo in Tonnen (Luftfracht und Trucking)	26.270	+8,4	94.137	+3,7

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015*	V. in%
Umsatzerlöse	142,7	140,7	1,4
Sonstige betriebliche Erträge	3,6	3,6	1,8
Betriebsleistung	146,4	144,3	1,4
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-8,6	-9,6	-10,4
Personalaufwand	-64,8	-62,2	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,6	-18,5	-5,1
Ergebnisse von at-Equity Unternehmen	1,4	1,2	20,1
Neubewertung von at-Equity-Anteilen aufgrund von Unternehmenserwerb	51,8	0,0	n.a.
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	108,6	55,1	97,0
Planmäßige Abschreibungen	-32,3	-32,1	0,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	76,3	23,1	231,2
Zinsertrag	0,1	1,0	-94,0
Zinsaufwand	-5,3	-5,7	-8,3
Finanzergebnis	-5,2	-4,8	9,5
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	71,1	18,3	288,8
Ertragsteuern	-4,6	-4,2	7,3
Periodenergebnis	66,6	14,0	373,9
Davon entfallend auf:			
Gesellschafter der Muttergesellschaft	66,6	14,1	373,9
Nicht beherrschende Anteile	-0,0	-0,0	n.a.
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	3,17	0,67	373,9

* angepasst um at-Equity-Ergebnis

Bilanzkennzahlen

in Mio. €	31.3.2016	31.12.2015	V. in%
AKTIVA:			
Langfristiges Vermögen	2.093,6	1.748,6	19,7
Kurzfristiges Vermögen	165,6	161,1	2,8
PASSIVA:			
Eigenkapital	1.211,2	1.020,0	18,7
Langfristige Schulden	717,0	579,1	23,8
Kurzfristige Schulden	330,9	310,6	6,6
Bilanzsumme	2.259,2	1.909,7	18,3
Nettoverschuldung	432,4	466,0	-7,2
Gearing (in%)	35,7	45,7	n.a.

Cashflow Rechnung

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2015	V. in%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58,7	42,3	38,6
aus Investitionstätigkeit	37,1	-28,8	n.a.
aus Finanzierungstätigkeit	-33,8	-13,6	148,7
Free-Cashflow	95,8	13,6	606,7
CAPEX*	11,8	17,0	-30,9

* ohne Finanzanlagen und ohne Unternehmenserwerbe

Der Bericht der Flughafen Wien AG über die ersten drei Monate vom 01. Jänner bis 31. März 2016 steht dem Publikum der Gesellschaft in 1300 Flughafen Wien sowie bei der Bank Austria, 1010 Wien, Schottengasse 6-8, zur Verfügung und ist unter http://www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations/publikationen_und_berichte abrufbar.

Flughafen Wien, 18. Mai 2016

Der Vorstand

Rückfragehinweis:

Konzernkommunikation Flughafen Wien AG

Pressestelle:

Peter Kleemann (+43-1-) 7007-23000
Clemens Schleinzer (+43-1-) 7007-22399
Stefanie Tomanek (+43-1-) 7007-26939
p.kleemann@viennaairport.com
c.schleinzer@viennaairport.com
s.tomanek@viennaairport.com

Investor Relations:

Judit Helenyi (+43-1-)7007-23126
Mario Santi (+43-1-) 7007-22826
j.helenyi@viennaairport.com
m.santi@viennaairport.com

www.viennaairport.com